

---

## Liebe Grüsse — Postkarten für die Sammlung Langmatt

---

Es waren Sternstunden, als Künstlerinnen wie Pipilotti Rist oder Renée Levi einst die Langmatt verzauberten. Aber denken die Kunstschaffenden auch hin und wieder an das Museum zurück? Die Antwort hängt nun neben den superteuren Gemälden in der Galerie: frech, kostengünstig, wunderbar.

Baden — Wie freut man sich in digitalen Zeiten über eine Postkarte im Briefkasten. Sie drückt aus, dass jemand Zeit und Mühe aufbringt, um zu sagen: Ich mag dich. Dies bekunden nun 13 Kunstschaffende, die bis dato in der Langmatt ausgestellt haben. Dabei gab die Fülle von Karten der Familie Brown Anlass zu «Liebe Grüsse» in der grossen Galerie. Die digitalisierten und elektronisch überbrachten Postkarten – sie werden im Laufe der Ausstellung anzahlmässig mindestens um das Dreifache aufgestockt und mit Beiträgen aus dem Publikum ergänzt – hängen unauffällig zwischen den famosen Gemälden der Sammlung. Doch was heisst da unauffällig?

Einen Knaller fast schickt Christian Vetter, der einst die Villa in düsterem Schwarz abgebildet hat. Die digitalisierte Malerei mit Feuerball, blauem Wasser und orangem Himmel wird neben Gauguins Früchten zum vorwitzigen Pendant. Kraftvoll leuchten auch die Girlanden und Rosen von Klodin Erb neben Pissaros Ehefrau Julie, die in blumiger Umgebung Erbsen schält. Schön, wie die weisse Leerstelle auf der Postkarte allzu Liebliches regelrecht abblockt. Raphael Stucky wiederum sendet einen Bildausschnitt von einer Telefonkarte mit Maikäfer und Computerchip. Beim Durchstöbern des Hauses fiel ihm auf, wie oft Natur, Pflanzen, Käfer und Vögel auf den Postkarten der Browns abgebildet waren: «Es sind idealisierte Naturdarstellungen, wie man sie auch als Bildschirmhintergrund kennt. Heute werden diese Darstellungen oft missbraucht, um Technisches zu kaschieren», sagt der Multimediakünstler.

Renée Levi wiederum sendet in Nachbarschaft zu Cézannes «Baigneuses» Grüsse von mäandernden, wurmgleichen Wesen in Blau. In Tat und Wahrheit sind es Finger-spuren, die auf dem Handy gezogen wurden. «Die Karte sollte möglichst schlicht sein und den Leuten Mut machen, an dem Experiment teilzunehmen», meint die Künstlerin. Und liess es bewusst beim ersten und einzigen Versuch bewenden. Ganz schön einfach oder einfach schön, denkt man. Reto Bollers bandagierte Holzlatten, die in Turnschuhen stecken, erzählen von Verletzlichem in schwierigen Zeiten. Daneben hängt Van Goghs Selbstporträt. Kein Zufall. Und Pipilotti Rist schliesslich, deren Postkarte sinnigerweise mitten in den Venezianer Veduten Platz findet, schreibt: «Doppelglück und Durchhaltevermögen sende ich Dir». Ob da auch gute Wünsche für die anstehende Renovation des Hauses mitgemeint sind? *Feli Schindler*

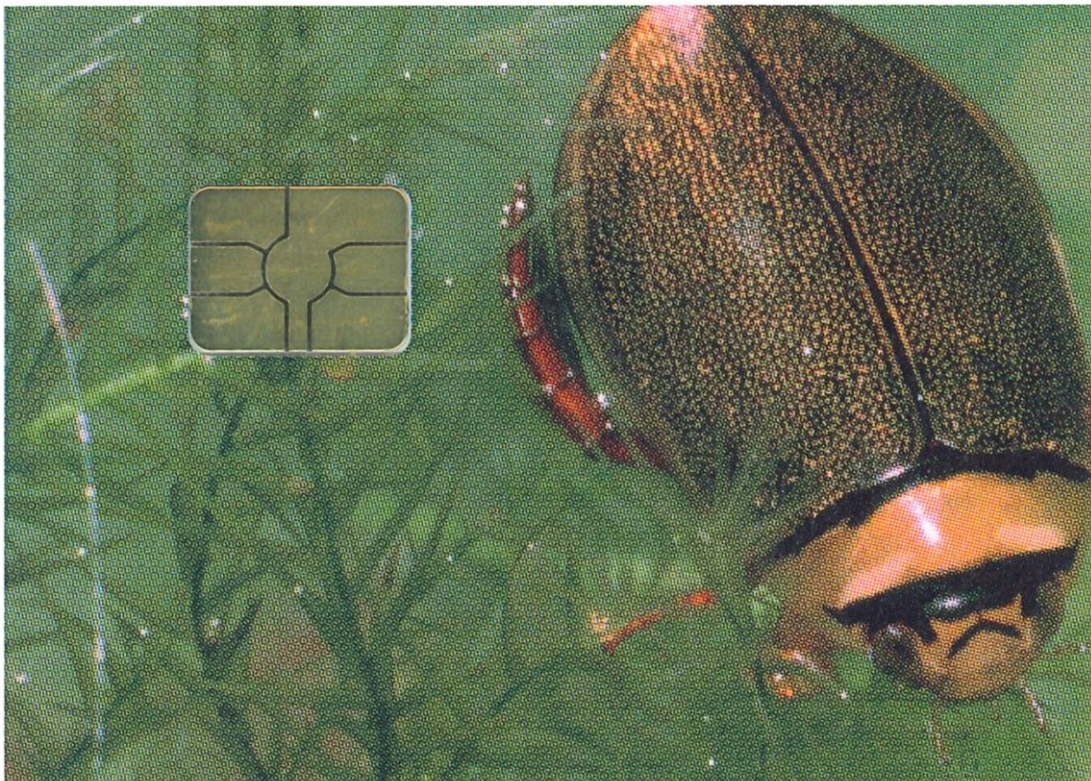
---

→ «Liebe Grüsse», Museum Langmatt Baden, bis 4.9. ↗ [www.langmatt.ch](http://www.langmatt.ch)





Klodin Erb · Liebe Grüße, 2022, Digitaldruck auf Postkarte, A6, Courtesy Museum Langmatt Baden



Raphael Stucky · Liebe Grüße, 2022, Digitaldruck auf Postkarte, A6, Courtesy Museum Langmatt Baden